



**Förderverein für
SPITALEXTERNE ONKOLOGIEPFLEGE BASEL - LANDSCHAFT**
Postfach 112
Tel. 061 921 00 70
CH-4415 Lausen

E-Mail: verein@seopbl.ch
www.seopbl.ch

Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege – das Modell der Zukunft

Die Idee ist einfach und einleuchtend: Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten sollten so lang als möglich im gewohnten Umfeld bleiben dürfen. Die Pflegefachfrau Susanne Perret hat vor fast dreissig Jahren auf eigene Initiative eine ambulante Onkologiepflege im Kanton Baselland etabliert und war sofort erfolgreich.

Aus der Einzelinitiative entstand im Jahre 1992 - mit Unterstützung der Krebsliga beider Basel - der Verein „Spitalexterne Onkologiepflege Baselland“ (SEOP). Dank der Unterstützung des Kantons Baselland konnte das Dienstleistungsangebot stetig ausgebaut werden. Im Jahre 2013 wurde die SEOP in das Kantonsspital Baselland integriert. Aus dem „Verein SEOP“ wurde der Förderverein „Spitalexterne Onkologiepflege Basel-Landschaft“. Die Aufgaben des Fördervereins sind auf der Website www.seopbl/foerderverein/ wie folgt umschrieben.

- Information für die Bevölkerung und im Besonderen Patientinnen und Patienten und Angehörige über Angebot und Arbeitsweise der SEOP Baselland, Beratung und Schulung
- Plattform für alle Partner (Spitäler, Hausärzte, Spitexorganisationen, weitere Institutionen) zur gemeinsamen Interessenvertretung (Anforderungen, Kommunikation, Erfahrungsaustausch)
- Finanzielle Unterstützung des SEOP-Teams zur Förderung des Dienstleistungsangebotes (spezielle Ausbildung, Team Coaching, Qualitätsentwicklung)
- Teilnahme und Förderung von Projekten, Stellungnahmen zu politischen Aktivitäten
- Durchführen einer jährlichen Gedenkfeier
- Begleitung der Angehörigen in Trauergruppen

Die Zusammenarbeit SEOP-Förderverein hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Dank grosszügigen Spenden – auch von der Gemeinnützigen Gesellschaft Baselland – können wir die mittlerweile neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SEOP vor allem bei der Aus- und Weiterbildung unterstützen.

Zu der aktuellen Entwicklung der SEOP nimmt Beatrice Zobrist, Leiterin der SEOP, wie folgt Stellung:

„Durch den Aufbau des Konsildienstes widmete sich das Kantonsspital Baselland mehr der Palliative Care, die konzeptionelle Auseinandersetzung der Palliative Care am KSBL wurde gefördert. Zum grossen Glück verfügen wir über ein gut eingespieltes, professionelles Seopteam, was uns ermöglichte, uns vermehrt den konzeptionellen Fragen zum Aufbau der Palliative Care am KSBL zu widmen, ohne dass die Betreuung der Patienten und ihren Angehörigen darunter litt oder zu kurz kam. Die vielen Änderungen und Unsicherheiten in unserem Arbeitsalltag, erforderten von den Mitarbeiterinnen viel Flexibilität und Einsatz.“

Der Förderverein steht voll und ganz hinter der SEOP und steht auch dazu, dass in Zukunft ein noch breiteres Angebot der Palliative Care im ambulanten Bereich angeboten werden kann.

Im Namen des Vorstandes danke ich der Gemeinnützigen Gesellschaft Baselland herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Marc Lüthi, Präsident